



### **Preisträger und Laudationes**

Manuel Lufen aus Berlin (Ausbildungsbetrieb: Stefan Fittkau Metallbau und Kunstschmiede) setzte sich mit einem perfekt gefertigten und spannungsgeladeten Wandregal durch. Der Grundkörper aus Aluminiumblechen und Stegen verblüffte die Gestaltungsexperten der fünfköpfigen Jury, darunter die HAWK, derart sauber, fein und präzise war er hergestellt. Diese handwerkliche Arbeit nutzt die Präzision aktueller Technologien und zeigt weder Verbindungselemente wie Schrauben noch Nähte. Das Gitter wurde aus Stahl lasergeschnitten und dunkel brüniert. Die Scharnierkonstruktion, die rückwärtige Vorrichtung zur Wandbefestigung sowie der magnetische Verschluss unterstreichen die hohe Gestaltungs- und Realisierungskompetenz.

Der zweite Platz ging an Dominik Unterrainer aus Hessen (Ausbildungsbetrieb: Schmiedewerkstätte Markus Balbach) für eine Tischleuchte. Das Kernstück ist ein Tubus aus Damaszenerstahl, der zwei Lichtquellen enthält. Die eine ist als Funktionslicht nach unten abstrahlend, die andere als Grund- und oder Schmucklicht konzipiert. Er bewies eine hohe Gestaltungssicherheit bei gleichzeitiger exzellenter technischer Ausführung. Der aus Damaszenerstahl gefertigte Körper zeugt von großer Sicherheit dieser Jahrhunderte alten Technik. Besonders erwähnenswert ist die Spannung zwischen dieser Werktechnik und der noch recht jungen LED-Licht-Technik. Unterrainer, der aktuell in Ruanda lebt, bedankte sich in einer Videobotschaft.

Andreas Burkart aus Bayern (Ausbildungsbetrieb: Breidenbach Metallbau) belegte mit seiner geschmiedeten Windfahne Platz drei. Die Arbeit besticht durch ihre klare und spannungsgeladene Formensprache. Sowohl die Schmiedetechnik als auch die technische Lösung des Drehmechanismus sind meisterhaft ausgeführt. So wurden alle Querschnittverformungen straff ausgearbeitet und wirken deshalb dynamisch. Auch die geschmiedeten Verbindungspunkte sind überzeugend gelöst.

### **Der Wettbewerb**

„Die gute Form“ ist ein deutschlandweiter Gestaltungswettbewerb, an dem alle Auszubildenden des Metallhandwerks mit ihren Gesellenstücken teilnehmen können. „Um zu guten Wettbewerbsarbeiten zu kommen, bedarf es vieler Aspekte. Motivierte Auszubildende, engagierte Ausbildungsbetriebe und eine fundierte Kenntnisvermittlung in den Schulen sind die wichtigen Eckpfeiler für eine gute Ausbildung und somit die Grundlage für ein überragendes Gesellenstück. Eine Auszeichnung bei diesem Wettbewerb ist oftmals der Grundstein und Ansporn für besonderes berufliches Engagement und Erfolg“, erläutert Michael Stratmann, Bundesfachgruppenleiter der Metallgestalter im BVM – Spitzenverband des Metallhandwerks.



Das Metallhandwerk hat den Messeauftritt mit weiteren preisgekrönten Exponaten und innovativen Produkten dazu genutzt, um auf das innovative Potenzial des Berufsbilds Metallgestalter aufmerksam zu machen. Außerdem zeigten Betriebe der Fachbereiche Metallbau und Feinwerktechnik ihr Portfolio zur Gestaltung im Metallhandwerk. „Der Stand mit den verschiedenen Ausstellungsflächen war sehr stark frequentiert, und wir haben viele Gespräche mit Fachpublikum und Verbrauchern geführt. Zum Wochenende kamen vermehrt Schüler und Schulklassen mit Berufsorientierungsinteresse hinzu. Von den Besuchern kam durchweg eine sehr gute Resonanz auf die Präsentation als zielführend, zukunftsweisend, qualitativ und stark“, so Karsten Zimmer, Geschäftsführer Technik im BVM.

### Weitere Bilder



*Der Sieger Manuel Lufen aus Berlin (Ausbildungsbetrieb: Stefan Fittkau Metallbau und Kunstschmiede) mit seinem Wandregal: „Mich fasziniert die Flexibilität, die man mit diesen Materialien im Metallhandwerk hat.“  
Foto: BVM/Eva Jünger*



*Zweiter Platz: Schreibtischlampe von Dominik Unterrainer aus Igel, Hessen  
(Ausbildungsbetrieb: Schmiedewerkstätte Markus Balbach).  
Foto: BVM/Eva Jünger*



*Dritter Platz: Windfahne von Andreas Burkart aus Bad Kohlgrub, Bayern  
(Ausbildungsbetrieb: Breidenbach Metallbau).  
Foto: BVM/Eva Jünger*



*Die drei Sieger wurden mit den diesjährigen geschmiedeten Trophäen aus der Schmiede Benjamin Petzel ausgezeichnet.  
Foto: M&T*